

Beilage 1 zur Satzung des Österreichischen Ruderverbandes

Respektvolle Zusammenarbeit

Wir möchten alle in einem Umfeld arbeiten, unseren Sport ausüben und unsere Freizeit verbringen, in dem weder Diskriminierung noch Belästigung, Ausgrenzung, beleidigendes Verhalten oder sonstige Faktoren herrschen, durch die wir uns unwohl fühlen könnten.

Eine respektvolle, integrative Kultur zu fördern, hat für unseren Verband Priorität. Gemeinsam mit der Verpflichtung, die Mitglieder und deren Mitglieder dabei zu unterstützen, ihre Fähigkeiten zu entwickeln, hilft dieser Ansatz jedem von uns, den angestrebten Erfolg zu erzielen.

Diese Vorstellung hilft Ihnen dabei zu verstehen, wie der Österreichische Ruderverband (ÖRV) diesen Themen gegenübersteht und welche Verantwortlichkeiten Sie als Person tragen.

Horst Nussbaumer, Präsident

Unsere Erwartungen

Von jedem ÖRV-Mitarbeiter, jeder Funktionärin und von jedem Funktionär, jeder Trainerin und von jedem Trainer sowie von jedem ÖRV-Mitglied und deren Mitgliedern wird erwartet, einen respektvollen Umgang zu wahren. Für jeden von uns bedeutet dies

- die Regeln unseres Sports auf allen Ebenen (vom Verein bis zum Fachverband) einzuhalten,
- sich im Rahmen unserer Statuten und Ruderwettfahrtbestimmungen zu bewegen,
- die Regeln des Sichtungskaders und die Nominierungsrichtlinien einzuhalten,
- auf andere Rücksicht zu nehmen,
- sich jederzeit professionell zu verhalten,
- alle Kolleginnen und Kollegen, Athletinnen und Athleten, Eltern, Funktionärinnen und Funktionäre, Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter, Trainerinnen und Trainer mit Respekt zu behandeln,
- sich an eine Vertrauensperson zu wenden, wenn Sie Belästigung, Mobbing oder Diskriminierung erleben, miterleben oder davon erfahren.

Bitte denken Sie daran, dass Ihr Verhalten nicht nur Sie persönlich, sondern auch den österreichischen Rudersport und den ÖRV widerspiegelt. Daher tolerieren wir kein Verhalten, das sich negativ auf den österreichischen Rudersport oder den Ruf des ÖRV auswirkt.

Unser Verhalten

Wir verlassen uns auf Ihr Verantwortungsbewusstsein und Ihr Urteilsvermögen, dass Sie sich professionell und in Übereinstimmung mit folgenden drei Verhaltensweisen verhalten und, dass Sie auch andere dazu ermuntern, sich an diese hohen Standards zu halten.

Integrität

- Ich trage Verantwortung für das was ich sage und tue sowie für den guten Ruf des österreichischen Rudersports, meines Vereins und des ÖRV.
- Ich zeige Wertschätzung gegenüber allen, mit denen ich im Rahmen des Sports zu tun habe.
- Ich verhalte mich vorbildlich, indem ich andere so behandle, wie ich selbst behandelt werden möchte.

Zusammenarbeit

- Ich stelle die Interessen der Athletinnen und Athleten und jene des Gemeinwohls über meine eigenen Interessen.
- Ich arbeite in allen Bereichen mit dem Verein, dem Landesruderverband und dem ÖRV zusammen.
- Ich respektiere und schätze andere Sichtweisen.

Herausforderung

- Ich ermutige mich und andere, den Status Quo konstruktiv zu hinterfragen.
- Ich lerne aus vergangenen Fehlern und Erfahrungen.
- Ich ergreife Initiative, wenn ich etwas sehe, das nicht unseren hohen Ansprüchen genügt.

Belästigung und Mobbing

Was ist das? Unerwünschtes Verhalten oder Verhalten, das eine Person einschüchtert, erniedrigt oder beleidigt, sowie ein Verhalten, von dem man vernünftigerweise annehmen kann, dass es diese Person erniedrigen, beleidigen oder einschüchtern könnte. Dazu gehört Verhalten, das darauf abzielt, eine Person zu untergraben oder herabzusetzen oder eine feindselige Umgebung für sie zu schaffen, sowie Verhalten, das diese Auswirkung haben könnte. Solch ein Verhalten muss nicht gezielt sein, sondern kann auch aus einer allgemeinen Kultur bestehen, die es zu tolerieren scheint. Ob das Verhalten unerwünscht ist oder nicht, ist subjektiv und hängt von der Reaktion der empfangenden Person ab.

Belästigung und Mobbing können folgendermaßen auftreten:

- Offensichtlich oder unterschwellig
- Verbal, körperlich, visuell, online oder offline
- Macht oder Positionen auszunutzen, um eine feindliche Umgebung zu schaffen oder Menschen zu unerwünschtem Verhalten zu drängen
- Vereinzelt oder ständig
- Innerhalb oder außerhalb des üblichen Umfelds
- Es kann von jedem erlebt und/oder ausgeübt werden

Sexuelle Belästigung

Was ist das? Sexuelle Belästigung liegt vor, wenn eine Person unerwünschtes Verhalten sexueller Natur ausübt, das den Zweck oder die Wirkung hat, die Würde einer Person zu verletzen oder eine unangenehme, einschüchternde, feindselige, erniedrigende, herabsetzende oder beleidigende Umgebung zu schaffen.

Genau wie bei allgemeiner Belästigung und Mobbing kann es viele Formen geben, sei es auf verbale, körperliche oder visuelle Art und Weise und kann von jedem erlebt oder ausgeübt werden.

Der ÖRV verfolgt eine Null-Toleranz-Politik in Bezug auf sexuelles Fehlverhalten und Belästigung, und wir gehen allen Vorwürfen nach. Wir haben strenge Richtlinien und Verfahren eingerichtet, nach denen wir Beschwerden dieser Art bearbeiten und gehen mit äußerster Sorgfalt an sie heran.

Beispiele für sexuelle Belästigung umfassen unter anderem:

- Sexuelle Kommentare oder Witze zu machen (zum Beispiel über das Aussehen, die Kleidung oder Körperteile)
- Eindeutig sexuelle Bilder oder Fotos zu zeigen
- Sexuelle Beiträge oder Nachrichten in den sozialen Medien sowie eindeutig sexuelle E-Mails oder Kurznachrichten zu versenden
- Sexuelle Annäherungsversuche oder Vorschläge, einschließlich von Versprechen im Gegenzug für sexuelle Gefälligkeiten
- Aufdringliche Fragen über das Privat- oder Sexualleben einer Person zu stellen oder das eigene zu besprechen
- Sexuelle Gerüchte über eine Person zu verbreiten
- Unerwünschte Berührungen, Umarmungen, Massagen oder andere unerwünschte körperliche Berührungen
- Kriminelles Verhalten, einschließlich sexueller Übergriffe, Stalking und unsittlichen Entblößungen

Diskriminierung

Was ist das? Es bedeutet, jemanden aufgrund seiner persönlichen Merkmale anders zu behandeln.

Der ÖRV ist ein Fachverband, der sich für Chancengleichheit einsetzt, und wir sind bestrebt, ein vielfältiges und integratives Umfeld zu schaffen, das frei von Diskriminierung ist. Es ist äußerst wichtig, dass sich alle Mitglieder bei der Ausübung ihres Sports und ihrer Freizeitaktivität wohl fühlen und mit Respekt behandelt werden, unabhängig davon, wer sie sind.

Beispiele für persönliche Merkmale können umfassen:

- Körperliche Merkmale
- Sexuelle Orientierung, Geschlechtsidentität oder -ausdruck
- Personen- und Familienstand, elterlicher Status, Fürsorgepflicht, Schwangerschaft
- Alter
- Rasse, Hautfarbe, Abstammung, Nationalität, ethnische Zugehörigkeit, nationale Herkunft
- Geschlecht
- Behinderung oder Beeinträchtigung oder persönliche Verbindung zu einer behinderten/beeinträchtigten Person
- Körperliche und geistige Fähigkeit/Wohlbefinden

Denken Sie auch daran, dass unerwünschtes Verhalten nicht nur auf die eine Person gerichtet sein muss. Es kann beobachtet oder gehört werden, und selbst wenn das unerwünschte Verhalten nicht darauf ausgerichtet ist, Unbehagen hervorzurufen, kann es doch dazu führen, dass die Würde einer Person verletzt wird.

Einige persönliche Verhaltensweisen werden durch staatliche Gesetze geschützt. Verstöße können zu einer persönlichen rechtlichen Haftung und gerichtlichen Verfahren gegen den Täter sowie zu Disziplinarmaßnahmen durch den ÖRV entsprechend unserer Satzung führen.